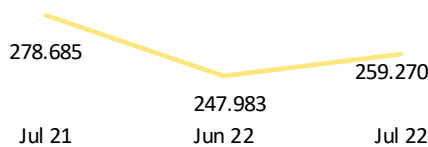


Arbeitsmarktticker

Beschäftigung und Arbeitslosigkeit in Berlin-Brandenburg im Juli 2022

Im Juli sind in der Region 259.300 Personen arbeitslos, 19.400 weniger als im Vorjahr, aber 7.800 mehr als noch im Vormonat. Die Arbeitslosigkeit steigt in Brandenburg um 4.200 Personen, Berlin um 3.600.

Arbeitslose in Berlin-Brandenburg

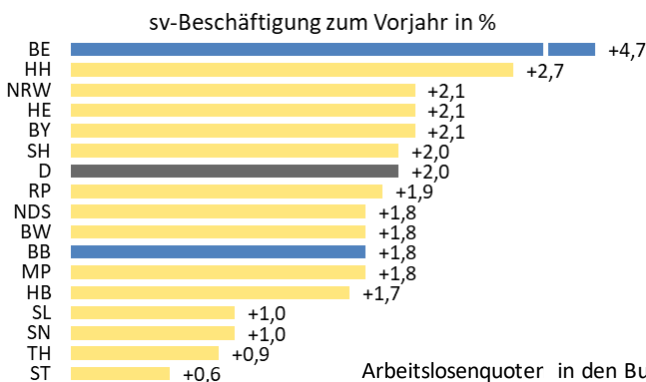


Alexander Schirp, stellvertretender Hauptgeschäftsführer der Unternehmensverbände Berlin-Brandenburg (UVB), kommentiert die Zahlen:

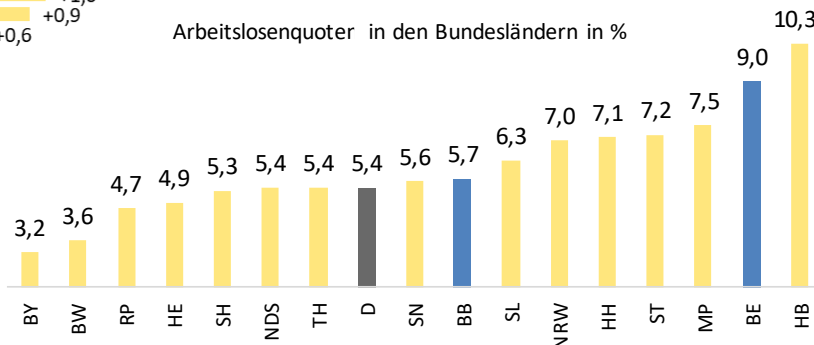
„Trotz der andauernden Unsicherheiten infolge des Ukraine-Krieges, möglicher Energie-Engpässe und der Corona-Sommerwelle liegt die Arbeitslosigkeit in Berlin und Brandenburg weiterhin unter dem Niveau des Vorjahres. In beiden Ländern ist die Nachfrage der Unternehmen nach Arbeits- und Nachwuchskräften weiterhin hoch.“

In Berlin ist die Beschäftigung gegenüber Mai 2021 überdurchschnittlich um über 73.000 Menschen angestiegen. In Brandenburg sind heute 15.200 Menschen mehr sozialversicherungspflichtig beschäftigt als vor einem Jahr.

Am Ausbildungsmarkt wächst die Zahl der von den Unternehmen angebotenen Stellen weiter an. Besorgniserregend ist die Lage vor allem in Brandenburg, wo die Ausbildungsplätze immer häufiger unbesetzt bleiben.“



Die Beschäftigung wächst in Berlin mit +4,7% weiter stark. Brandenburg liegt mit +1,8% im unteren Mittelfeld der Bundesländer.



Die „Rote Arbeitsmarktlaterne“ trägt seit 84 Monaten weiter Bremen mit einer Arbeitslosenquote von 10,3% und einer Unterbeschäftigungsquote von 13,4% vor Berlin (9,0% / 11,4%).

Verantwortlich
für den Inhalt:

Sebastian Krohne

HAUS DER WIRTSCHAFT
Am Schillertheater 2
10625 Berlin

Tel.: +49 (0)30 310 05 - 124
Fax: +49 (0)30 310 05 - 240
www.uvb-online.de

Arbeitsmarktbericht

Beschäftigung und Arbeitslosigkeit in Berlin-Brandenburg

	Berlin	Brandenburg	Region
Arbeitslose	183.100	76.200	259.300
zum Vormonat	7.100	4.200	11.300
saisonbereinigt	+7.111	+4.176	+11.287
zum Vorjahr	-17.700	-1.700	-19.400
ALO-Quote	9%	5,7%	7,7%
sv-Beschäftigte	1.650.800	879.600	2.530.400
zum Vorjahr	+73.400	+15.200	+88.600
zum Vorjahr	+4,7%	+1,8%	+3,6%

Der jüngste Anstieg der Arbeitslosigkeit ist auf die Registrierung der geflüchteten Ukrainer bei den Jobcentern zurückzuführen. Der hohe Frauenanteil zeigt sich auch in der steigenden Arbeitslosigkeit von Frauen. Gegenüber dem Vorjahr ist die Arbeitslosigkeit weiter rückläufig.

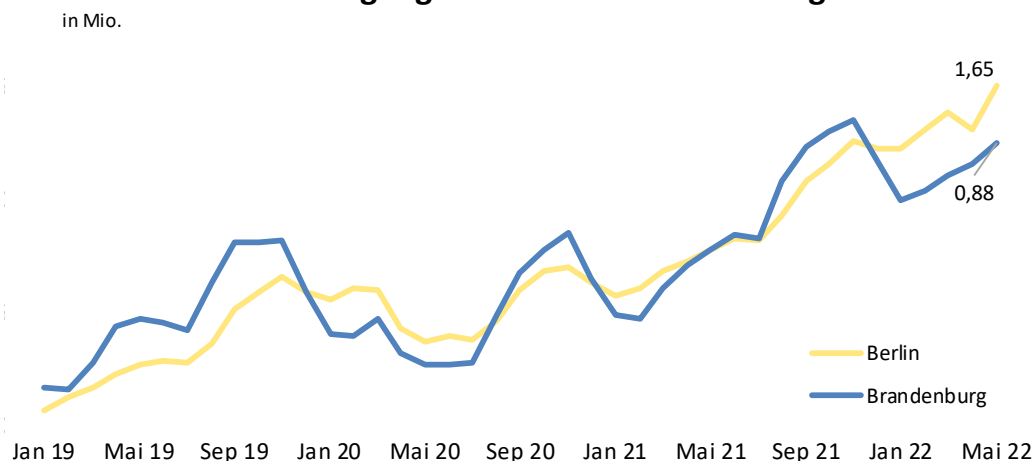
Anzahl Arbeitslose nach Merkmalen / Anteil			
SGB II	136.000 / 74,3%	52.600 / 69,0%	188.700 / 72,8%
SGB III	47.000 / 25,7%	23.600 / 31,0%	70.600 / 27,2%
Langzeitarbeitslose	64.300 / 35,1%	29.400 / 38,6%	93.700 / 36,1%
Helferniveau	90.500 / 49,4%	37.800 / 49,6%	128.300 / 49,5%

1. Die Beschäftigungssituation in Berlin-Brandenburg

Im Mai 2022 steigt die Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten in der Region um etwa 22.700 Personen: Die sv-Beschäftigung wächst vor allem in Berlin (+19.600), in Brandenburg steigt die Beschäftigung um 3.100 Personen.

Gegenüber dem Vorjahr wächst die Beschäftigung in Berlin (+73.400 / +4,7%) sehr stark. Auch in Brandenburg (+15.200 / +1,8%) wächst die Beschäftigung so stark wie im Bundesdurchschnitt.

sv-Beschäftigung in Berlin und Brandenburg



Verantwortlich
für den Inhalt:

Sebastian Krohne

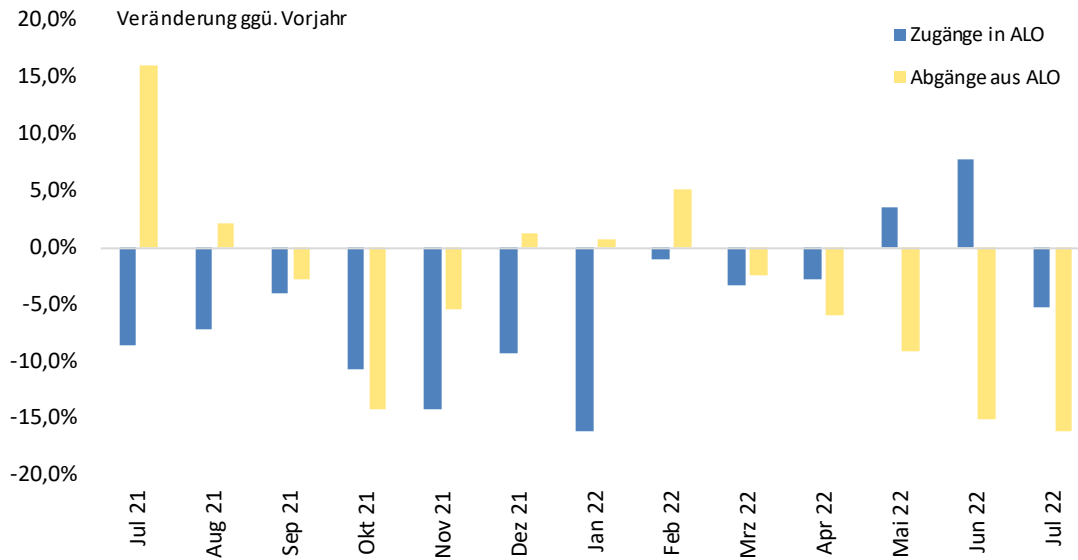
HAUS DER WIRTSCHAFT
Am Schillertheater 2
10625 Berlin

Tel.: +49 (0)30 310 05 - 124
Fax: +49 (0)30 310 05 - 240
www.uvb-online.de

2. Zu- und Abgänge aus Erwerbstätigkeit

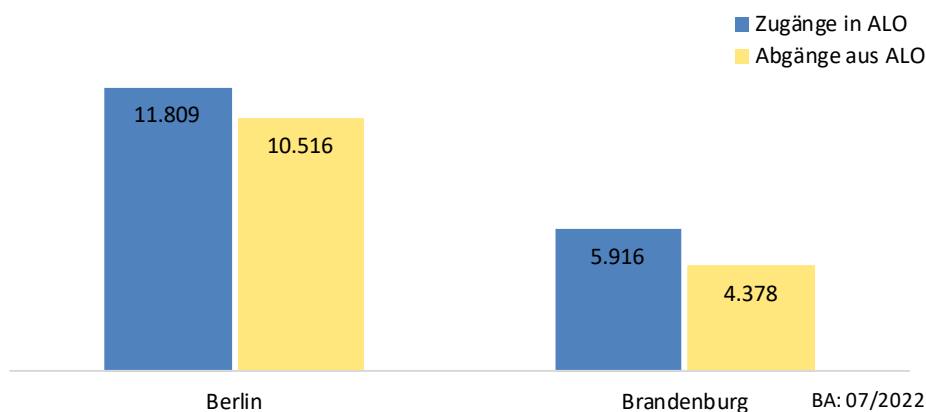
Der Druck auf den Arbeitsmarkt nimmt wieder spürbar zu. In den letzten 12 Monaten haben 207.149 Personen eine neue Beschäftigung aufgenommen. Allerdings haben 217.721 ihre Beschäftigung verloren. In den letzten Monaten entwickelte sich der Trend negativ.

Zu- und Abgänge aus Arbeitslosigkeit in Beschäftigung



Im aktuellen Monat Juli haben 17.725 Personen ihre Beschäftigung verloren (Berlin 11.809, Brandenburg 5.916). Demgegenüber haben nur 14.894 eine neue Beschäftigung aufgenommen (Berlin 10.516, Brandenburg 4.378).

Zu- und Abgänge aus Arbeitslosigkeit in Beschäftigung



Verantwortlich
für den Inhalt:

Sebastian Krohne

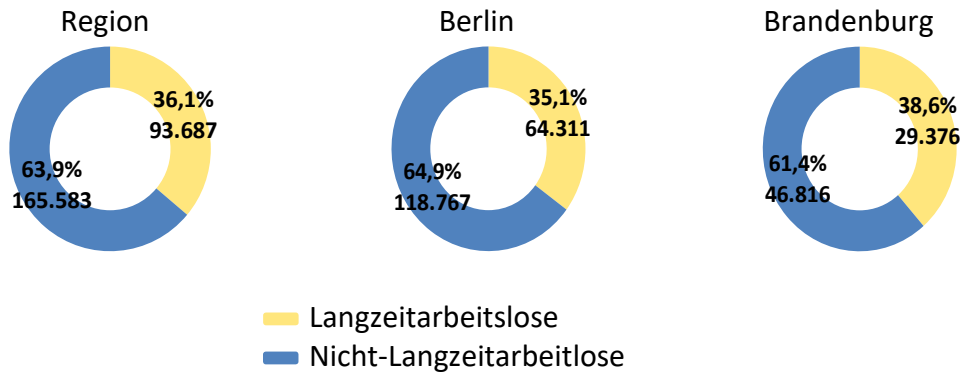
HAUS DER WIRTSCHAFT
Am Schillertheater 2
10625 Berlin

Tel.: +49 (0)30 310 05 - 124
Fax: +49 (0)30 310 05 - 240
www.uvb-online.de

Das Saldo aus direkten Zu- und Abgängen aus Beschäftigung in Arbeitslosigkeit erklärt allerdings nicht die gestiegene Arbeitslosigkeit. Diese ist vor allem der Registrierung der vielen ukrainischen Geflüchteten in den Jobcentern geschuldet.

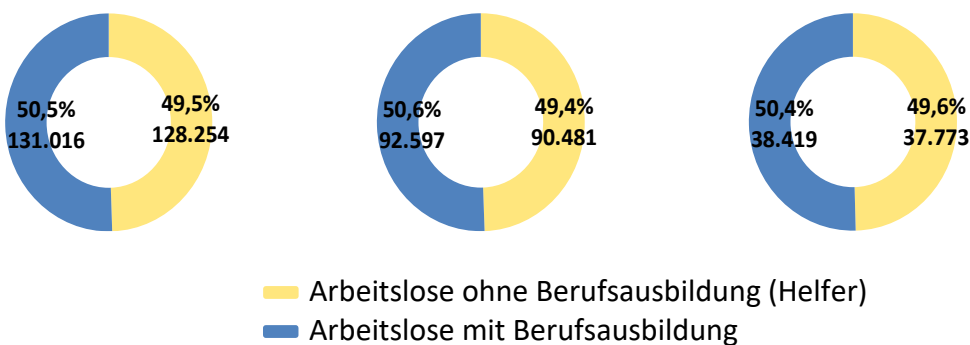
3. Struktur der Arbeitslosigkeit

Die Zahl der Langzeitarbeitslosen in der Region sinkt im Juli 2022 auf 93.687, auch der Anteil an allen Arbeitslosen liegt leicht rückläufig bei 36,1%. In Brandenburg ist der Anteil der Langzeitarbeitslosen weiter deutlich höher als in Berlin.



Vor allem in Berlin trifft Langzeitarbeitslosigkeit mehrheitlich Personen ohne abgeschlossene Berufsausbildung: 63,1% der Langzeitarbeitslosen in Berlin haben keine berufliche Qualifikation. In Brandenburg gilt das für 42,9% der Langzeitarbeitslosen.

Ohne abgeschlossenen Berufsabschluss bleibt der Einstieg in eine Beschäftigung schwer: Der Anteil der Arbeitslosen ohne abgeschlossene Berufsausbildung (Helferniveau) liegt in der Region im Juli bei 49,5% (128.254, 12.788 weniger als im Vorjahresmonat). Die Zahl der arbeitslosen Helfer ist sowohl in Brandenburg (- 1.872), als auch in Berlin unter dem Vorjahresniveau (- 10.916).



Verantwortlich
für den Inhalt:

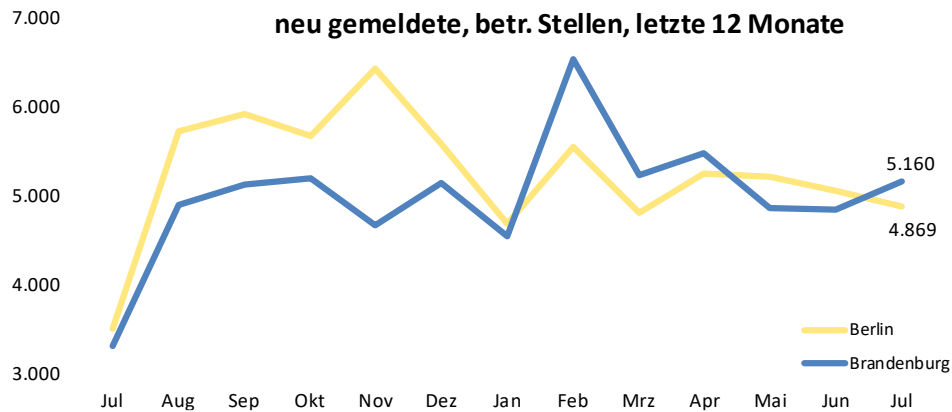
Sebastian Krohne

HAUS DER WIRTSCHAFT
Am Schillertheater 2
10625 Berlin

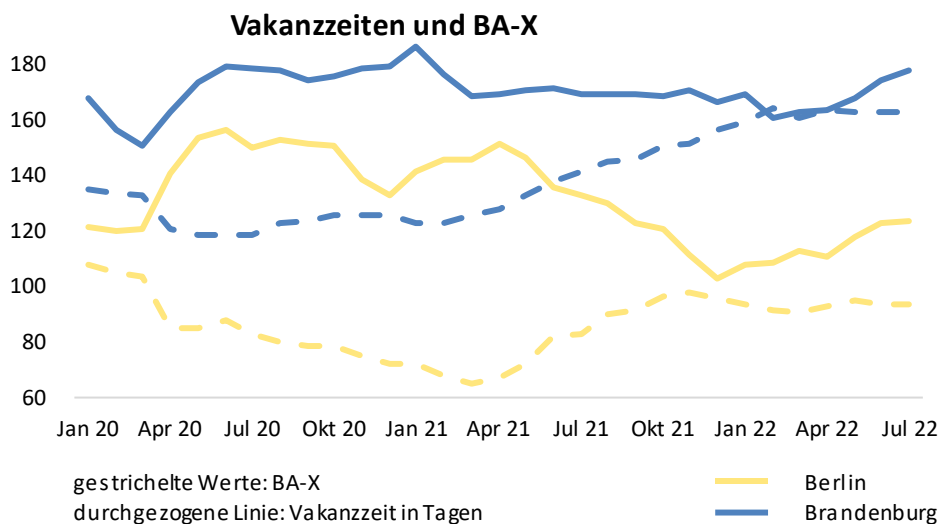
Tel.: +49 (0)30 310 05 - 124
Fax: +49 (0)30 310 05 - 240
www.uvb-online.de

4. Gemeldete Arbeitsstellen

Die Zahl der neu bei der Bundesagentur für Arbeit gemeldeten Stellen bleibt im Juli. Die Arbeitgeber in Brandenburg haben 5.160 neue Stellen gemeldet, in Berlin mit 4.869 etwas weniger. Der Bestand offener, gemeldeter Stellen liegt in der Region trotzdem stabil 50.592 (323 zum Vormonat). Davon entfallen 21.896 auf Berlin (234), 28.696 (89) auf Brandenburg. Insgesamt sind weiterhin mehr Stellen unbesetzt gemeldet als im Vorjahr (+16,5%).



Die Besetzung der gemeldeten Stellen fällt den Betrieben allerdings zunehmend schwer. Die Vakanzzeiten steigen immer weiter und liegen in Brandenburg bei aktuell 178 Tagen, in Berlin bei 124. In Brandenburg bleiben offene Stellen im Durchschnitt also 6 Monate unbesetzt.



Vor allem Fachkräfte bleiben weiter sehr begehrt: In Berlin sind 11.372 Stellen für Fachkräfte mit abgeschlossener Berufsausbildung unbesetzt, in Brandenburg sogar 11.275. Nur 8.449 (19,3%) der Stellen richten sich an Helfer ohne berufliche Qualifikation (Berlin 4.195, Brandenburg 4.254).

Verantwortlich
für den Inhalt:

Sebastian Krohne

HAUS DER WIRTSCHAFT
Am Schillertheater 2
10625 Berlin

Tel.: +49 (0)30 310 05 - 124
Fax: +49 (0)30 310 05 - 240
www.uvb-online.de

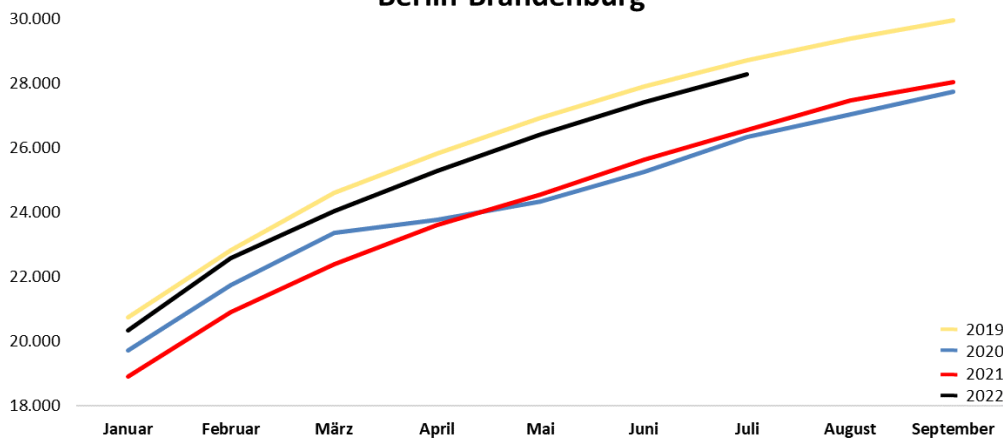
5. Ausbildungsstellenmarkt

Die Bundesagentur für Arbeit hat zum Juni 2022 die Ausbildungsmarktstatistik ab dem Ausbildungsjahr 2006/2007 Jahre korrigiert. Grund war eine fehlerhafte Erfassung betrieblicher Ausbildungsstellen. Die Zahl der gemeldeten betrieblichen Ausbildungsstellen liegt zum Teil deutlich höher, als ursprünglich angegeben. So waren zum Abschluss des letzten Ausbildungsjahres im Oktober 2021 in Berlin 4,3% mehr betriebliche Ausbildungsplätze gemeldet, als ursprünglich angegeben. In Brandenburg liegt die Zahl 3,0 Prozentpunkte über dem ursprünglich angegebenen Wert. In den Vorjahren ist die Differenz etwas niedriger. Die Abweichung ist in Berlin und Brandenburg bundesweit am größten.

	Berufsausbildungsstellen		Differenz	
	korrigierte Daten	bisherige Berichterstattung	absolut	in %
Berlin	15.329	14.664	665	4,3
Brandenburg	14.451	14.023	428	3,0
Deutschland	522.867	511.282	11.585	2,2

Im aktuellen Berichtsjahr setzt sich der Trend der letzten Monate fort. Die Zahl der gemeldeten betrieblichen Ausbildungsstellen liegt deutlich über dem Vorjahresniveau. In Brandenburg sogar bereits wieder deutlich über dem Vor-Corona-Niveau. Insgesamt sind in der Region mit 28.276 nahezu so viele betriebliche Stellen gemeldet wie noch 2019 (Berlin 14.320, Brandenburg 13.956). Außerdem stehen weitere Ausbildungsangebote nach Bundes- und Landesrecht zur Verfügung, die nicht durch die Statistik der Bundesagentur erfasst werden.

**gem. betr. Ausbildungsstellen, Jahresvergleich
Berlin-Brandenburg**



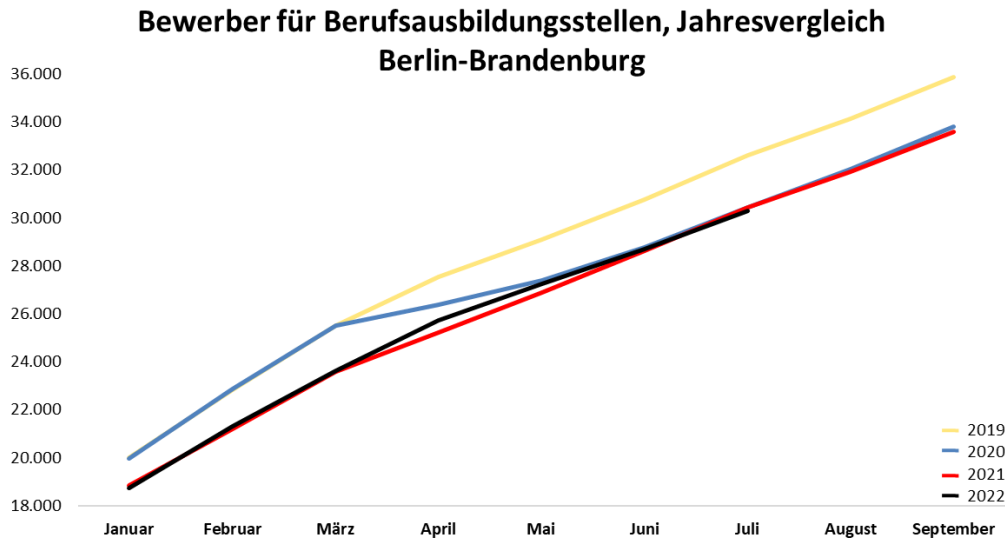
Verantwortlich
für den Inhalt:

Sebastian Krohne

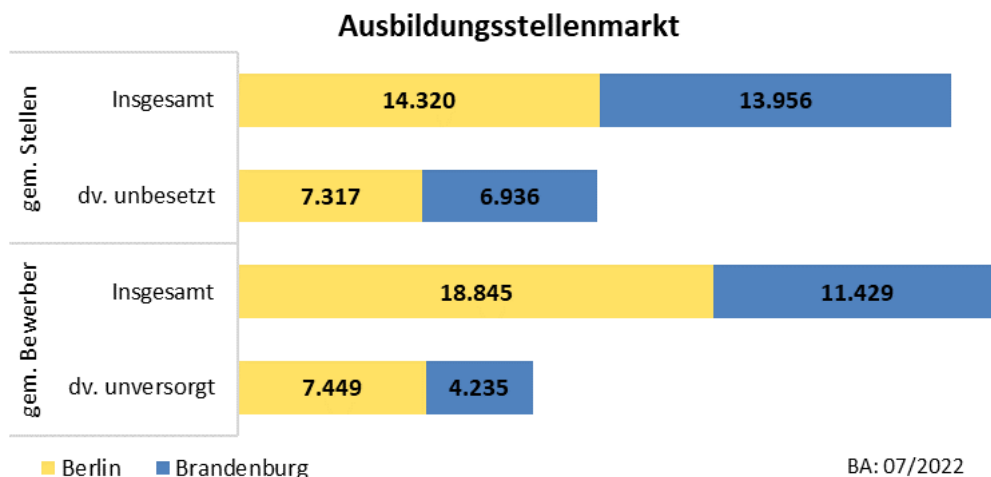
HAUS DER WIRTSCHAFT
Am Schillertheater 2
10625 Berlin

Tel.: +49 (0)30 310 05 - 124
Fax: +49 (0)30 310 05 - 240
www.uvb-online.de

Mit nur noch 30.274 gemeldeten Bewerbern ist die Zahl der ausbildungsinteressierten Jugendlichen aber weiter deutlich rückläufig ist die Zahl der gemeldeten Bewerber. Das trifft vor allem Brandenburg (11.429 / Berlin 18.845).



Der Rückgang der Bewerberzahl wird besonders deutlich bei der Betrachtung der unbesetzten Stellen. Diese liegt mit 14.253 Stellen (Berlin 7.317, Brandenburg 6.936) so hoch wie noch nie zu diesem Jahreszeitpunkt. In beiden Bundesländern sind damit im Juli noch 50% aller gemeldeten Ausbildungsstellen nicht besetzt.



BA: 07/2022

Verantwortlich
für den Inhalt:

Sebastian Krohne

HAUS DER WIRTSCHAFT
Am Schillertheater 2
10625 Berlin

Tel.: +49 (0)30 310 05 - 124
Fax: +49 (0)30 310 05 - 240
www.uvb-online.de

6. Die Situation auf dem Arbeitsmarkt im Juli 2022

Die Zahl der Arbeitslosen in Berlin-Brandenburg sinkt im Juli um 11.287 Personen auf 259.270. Das sind -19.415 Personen weniger als vor einem Jahr. Die Arbeitslosenquote sinkt leicht auf 7,7% und liegt damit 0,6 Prozentpunkte unter dem Wert des Vorjahresmonats.

Mit arbeitsmarktpolitischen Instrumenten wurden 153.283 Personen gefördert, 12.096 weniger als im Vormonat. 70.613 (27,2%) der Arbeitslosen sind dem SGB III, 188.657 (72,8%) dem SGB II zugeordnet.

	Berlin		Brandenburg		Region	
	Jul. 2022	Veränderung ggü. Vorjahr	Jul. 2022	Veränderung ggü. Vorjahr	Jul. 2022	Veränderung ggü. Vorjahr
Arbeitslose	183.078	-8,8%	76.192	-2,2%	259.270	-7,0%
davon im SGB III	47.030	-18,6%	23.583	-12,6%	70.613	-16,7%
davon im SGB II	136.048	-4,9%	52.609	+3,4%	188.657	-2,7%
davon Ausländer	75.960	-0,7%	15.268	+46,7%	91.228	+5,0%
Arbeitslosenquote ^{1*}	9,0	-0,9	5,7	-0,1	7,7	-0,6
Arbeitslosenquote ^{2*}	10,3	-1,1	6,3	-0,1	8,6	-0,8
Darunter: Männer	9,2	-1,2	5,9	-0,3	7,9	-0,8
Frauen	8,9	-0,4	5,6	+0,2	7,6	-0,2
unter 25 Jahren	9,3	+2,5	6,3	-0,5	8,1	-1,1
Ausländer	18,1	-1,0	22,3	+6,0	18,6	-0,1
unbesetzte Arbeitsstellen ³	21.896	+14,7%	28.696	+17,9%	50.592	+16,5%
Arbeitsmarktpol. Maßnahmen	108.536	+41,7%	44.747	+25,8%	153.283	+36,7%
Aktivierung und Eingliederung	10.804	-4,6%	583	-8,9%	2.594	-5,6%
Weiterbildung (FbW) ⁴	9.822	-5,5%	2.934	-11,2%	12.756	-6,9%
Arbeitsgelegenheiten	4.439	+4,9%	2.932	-17,8%	7.371	-5,5%
Aufnahme einer Erwerbstätigkeit ⁵	11.240	+16,0%	3.430	-17,4%	14.670	+6,0%
dv. Eingliederungszuschuss	1.637	-0,2%	2.040	-14,0%	3.677	-8,4%
dv. Gründungszuschuss	948	-2,9%	396	+4,5%	1344	-0,8%
Teilhabechancengesetz 16i	4.486	-7,5%	1.345	-7,1%	5.831	-7,4%
Teilhabechancengesetz 16e	563	-32,6%	219	-42,7%	782	-35,7%
Ausbildungsbewerber	18.845	+1,4%	11.429	-3,7%	30.274	-0,6%
davon Flüchtlinge	2.011	-4,6%	583	-8,9%	2.594	-5,6%
betr. Ausbildungsstellen	14.320	+9,3%	13.956	+3,8%	28.276	+6,5%
außerbetriebl. Ausbildung	223	-0,1%	211	-0,0%	434	-0,1%
Berufseinstiegsbegleitung	54	-84,3%	24	-90,2%	78	+86,8%
BvB ⁶	649	-11,5%	866	+6,0%	1.515	-2,3%
Einstiegsqualifizierung	122	-13,5%	268	+88,7%	390	+37,8%
Assistierte Ausbildung flex	626	+298,7%	856	+160,2%	1.482	+204,9%
Regelungen für Ältere (§53a SGB II)	5.591	-3,6%	5.051	-7,8%	0	-100,0%
Personen in Kurzarbeit ⁷	109.469	-6,2%	13.578	-74,6%	39.411	-76,8%

Quelle: Regionaldirektion Berlin-Brandenburg; ¹ auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen; ² auf Basis der abhängigen zivilen Erwerbspersonen; * Veränderung in Prozentpunkten; ³ ungefördernde Stellen, ohne Arbeitsgelegenheiten, soz. Teilhabe; ⁴ ohne Reha; ⁵ Eingliederungszuschuss, Gründungszuschuss, Einstiegsgehalt etc.; ⁶ berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen; ⁷ realisierte Kurzarbeit, Datenstand drei Monate zurück (Hochrechnung)






Verantwortlich
für den Inhalt:

Sebastian Krohne

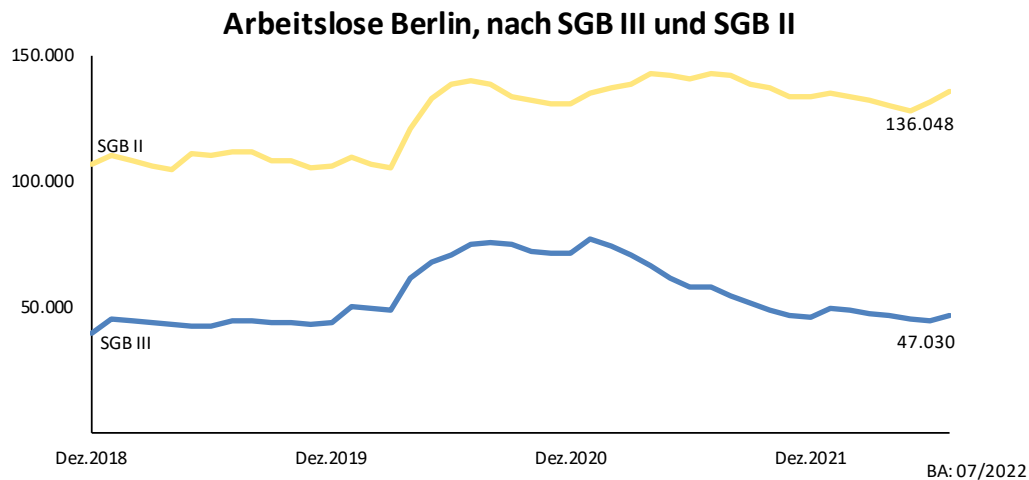
HAUS DER WIRTSCHAFT
Am Schillertheater 2
10625 Berlin

Tel.: +49 (0)30 310 05 - 124
Fax: +49 (0)30 310 05 - 240
www.uvb-online.de

7. Arbeitslosigkeit in Berlin

		ggü. Vormonat	ggü. Vorjahr
Arbeitslosigkeit 	183.078	+7.111	-17.729
Arbeitslosenquote 	9%	+0,3%-Punkte	-0,9%-Punkte
Teilnehmer an arbeitsmarktpolitische Maßnahmen 	108.536	-6.181	
Arbeitslose Jugendliche (u25) 	15.118	+1.151	-2.074
Gemeldete Arbeitsstellen 	4.869 neu gemeldet 21.896 Bestand - davon 4.195 / 19,2% auf Helferniveau		-210 +2.809

Die Arbeitslosigkeit sinkt sowohl im SGB III als auch im SGB II leicht. Der Anteil Arbeitslosigkeit im SGB II bleibt stabil bei 74,3%.








Verantwortlich
für den Inhalt:

Sebastian Krohne

HAUS DER WIRTSCHAFT
Am Schillertheater 2
10625 Berlin

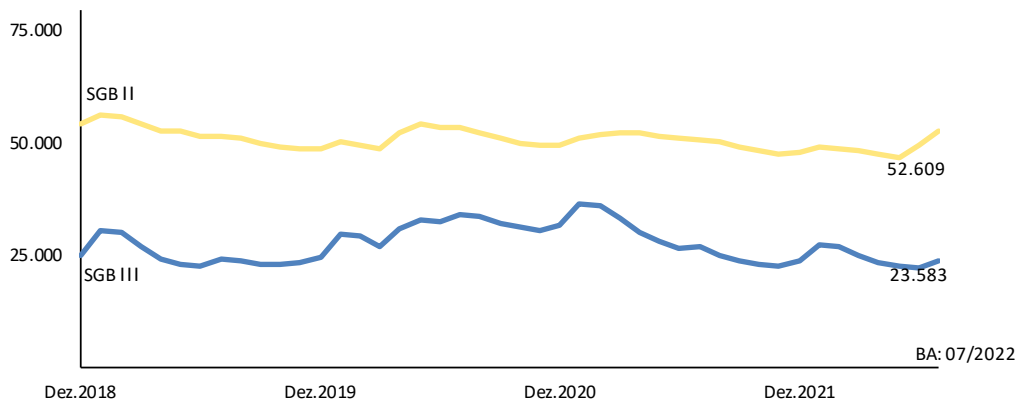
Tel.: +49 (0)30 310 05 - 124
Fax: +49 (0)30 310 05 - 240
www.uvb-online.de

8. Arbeitslosigkeit in Brandenburg

		ggü. Vormonat	ggü. Vorjahr
Arbeitslosigkeit 	76.192	+4.176	-1.686
Arbeitslosenquote 	5,7%	+0,3%-Punkte	-0,1%-Punkte
Teilnehmer an arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen 	44.747	-5.915	
Arbeitslose Jugendliche (u25) 	6.581	+928	-193
Gemeldete Arbeitsstellen 	5.160 neu gemeldet		-115
	28.696 Bestand		+4.347
	- davon 4.254 / 19,4% auf Helferniveau		

Die Arbeitslosigkeit sinkt sowohl im SGB III als auch im SGB II leicht. Der Anteil der Arbeitslosigkeit im SGB II bleibt stabil bei auf 69,0%.

Arbeitslose Brandenburg, nach SGB III und SGB II



Verantwortlich
für den Inhalt:

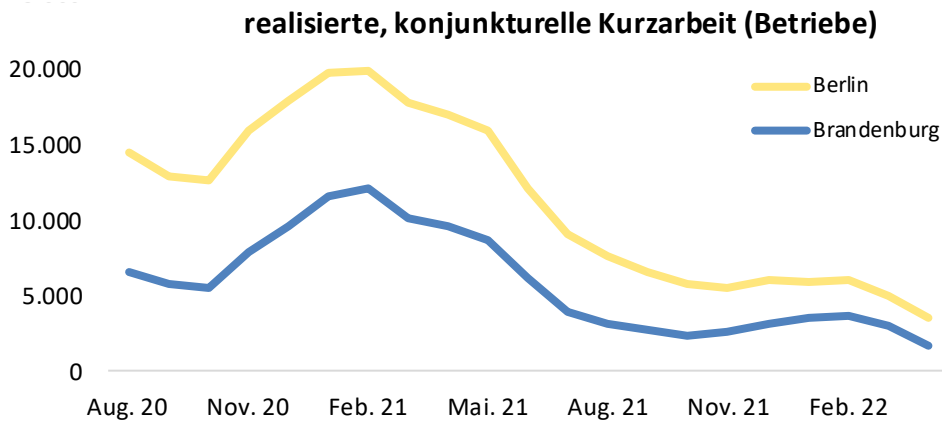
Sebastian Krohne

HAUS DER WIRTSCHAFT
Am Schillertheater 2
10625 Berlin

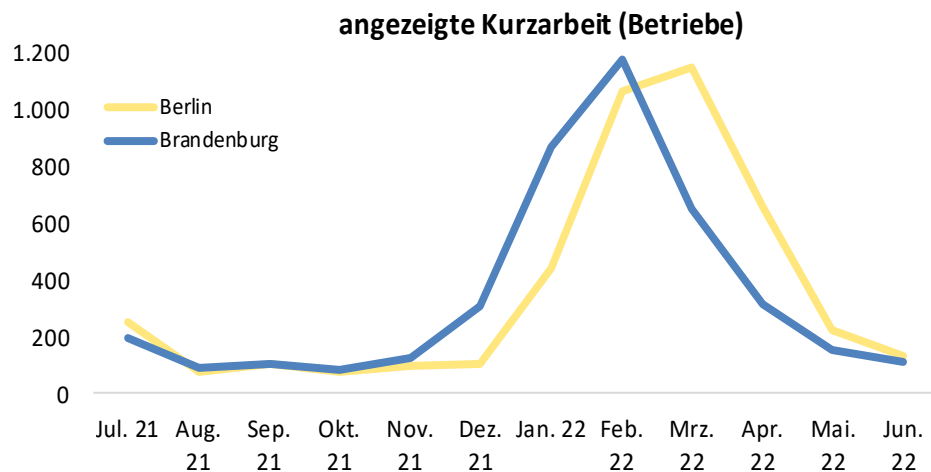
Tel.: +49 (0)30 310 05 - 124
Fax: +49 (0)30 310 05 - 240
www.uvb-online.de

9. Kurzarbeit

Die Zahl der kurzarbeitenden Betriebe und Beschäftigten war im März 2022 (aktuellste verfügbare Zahl) weiter rückläufig. Im Frühjahr waren in der Region noch 5.171 Betriebe mit 24.098 Beschäftigten in Kurzarbeit.



Die Zahl der Anzeigen von Kurzarbeit ist in beiden Ländern zuletzt aber deutlich zurückgegangen. Die weitere Entwicklung, auch die weiteren Auswirkungen durch den Ukrainekrieg und steigende Energiepreise bleibt abzuwarten.



ges:

gez:

Verantwortlich
für den Inhalt:

Sebastian Krohne

HAUS DER WIRTSCHAFT
Am Schillertheater 2
10625 Berlin

Tel.: +49 (0)30 310 05 - 124
Fax: +49 (0)30 310 05 - 240
www.uvb-online.de